

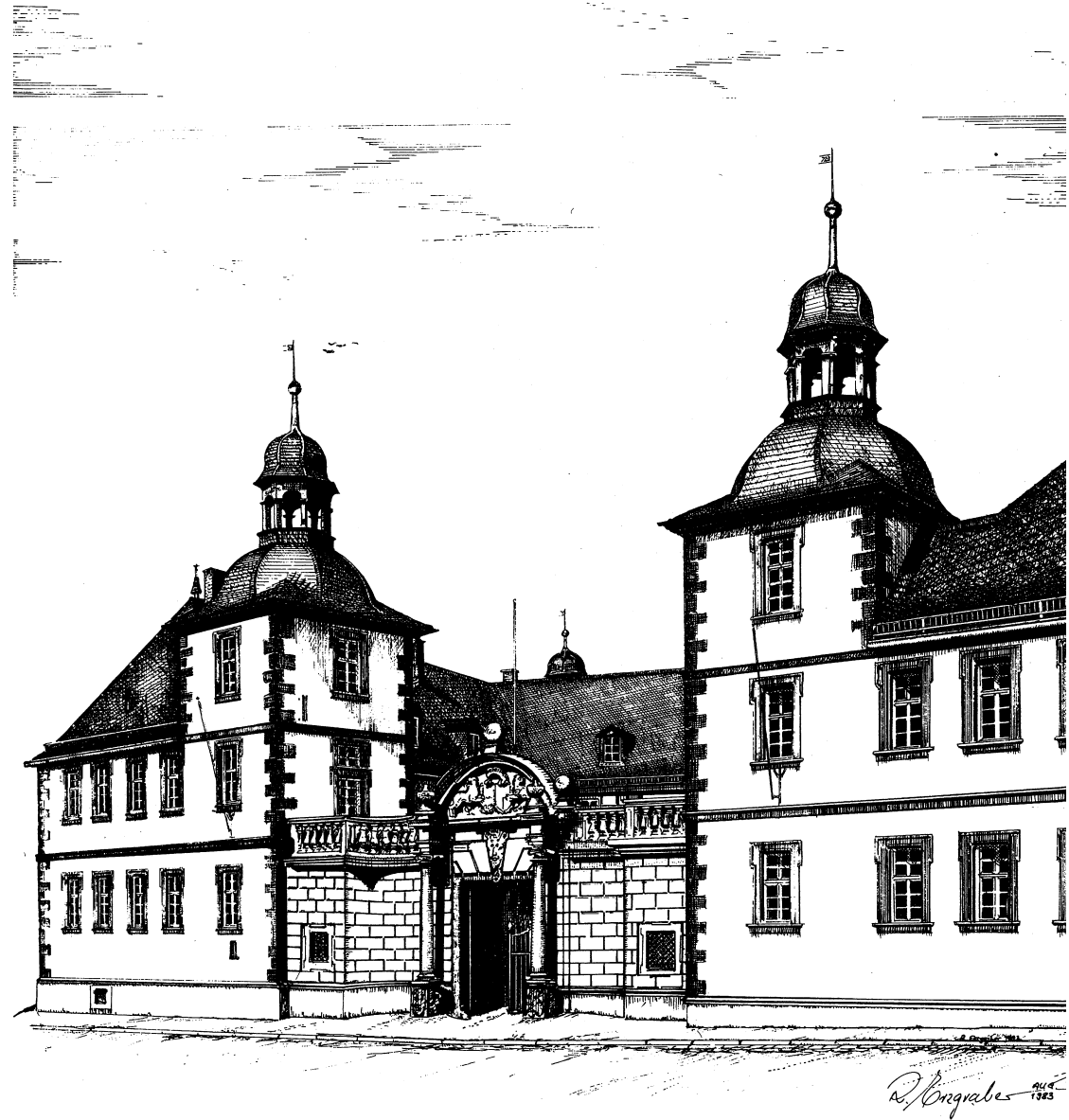
Mitteilungen

aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg

ISSN 0174-5328

Bd. 8

(2005-2007)



Haupteingang Schönborner Hof

(Zeichnung: Rainer Erzgraber, Aschaffenburg)

Inhalt

Hans-Bernd Spies, Johann Kaspar Riesbecks Bemerkung über den Porzellanmodelleur Johann Peter Melchior, den Schöpfer eines Dalberg-Porträtmedaillons	1	Hans-Bernd Spies, Vom Wochenblatt zur Abendzeitung – die Namensänderungen des Aschaffener Intelligenzblattes von seinem Beginn (1774) bis zur letzten Ausgabe (1905) vor der Verschmelzung mit der „Aschaffener Zeitung“	169
Hans-Bernd Spies, Eine nach Mainz gemeldete Randbemerkung Friedrichs des Großen (1784). Zugleich ein Beitrag zu den verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen den Vertretern Badens, Hessen-Darmstadts, Hessen-Homburgs und Württembergs am preußischen Hof	4	Hans-Bernd Spies, „pour voir la Confusion du St. Empire“ – eine wahrscheinlich auf Dalberg zurückgehende Bemerkung in einem Brief Sophie von Scharchts (1790)	178
Hans-Bernd Spies, Einblick in ein Kreditgeschäft zwischen Staatsrat Adolph Joseph Molitor und dem Aschaffener Buchdrucker Peter Franz Elz (1813)	12	Hans-Bernd Spies, Kurzanzeige von Dalbergs Schrift über den Steatit (1800) in einer Würzburger Zeitschrift (1802)	185
Hans-Bernd Spies, Notizen des bayerischen Unterleutnants Gaßner über seinen Aschaffenburg-Aufenthalt Ende Oktober 1813	16	Hans-Bernd Spies, Aschaffener Bakkalare der Artistenfakultät der Universität Erfurt von deren Gründung bis 1521	190
Hans-Bernd Spies, Erinnerungen König Maximilians II. von Bayern an seinen ersten Aschaffenburg-Aufenthalt im Jahre 1816	20	Hans-Bernd Spies, Generalvikar des Erzbistums Mainz und des Bistums Worms – ein Beitrag zur Biographie Carl von Dalbergs für die Jahre 1770-1772 sowie zum Quellenwert der mainzischen Hof- und Staatskalender	197
Hans-Bernd Spies, Der Neffe über seinen Oheim – zwei Bemerkungen des Herzogs von Dalberg nach dem Tod des Fürstprimas (1817).	23	Hans-Bernd Spies, Der Bastardgulden für Pfarrer Arnberger in Wiesthal und Konrad Amrhein in Rottenberg (1786)	214
Hans-Bernd Spies, Die Dalberg-Gruft auf dem Altstadtfriedhof in Aschaffenburg	31	Hans-Bernd Spies, Erzbischof Friedrich Carl Joseph von Mainz und sein Coadjutor als Durchreisende in Meiningen (1795)	220
Hans-Bernd Spies, Der Anstellungsvertrag des Freiherrlich von Dalbergschen Verwalters Franz Stadelmayer vom 31. Januar 1888	38	Hans-Bernd Spies, Die ersten Begegnungen Kurierkanzler Carls mit dem französischen Kaiser Napoleon I. in Mainz (1804) und dessen Besuche in Aschaffenburg (1806, 1812 und 1813) sowie deren jeweiliger politischer Hintergrund.	225
Hans-Bernd Spies, Weitere Quellen zur Überführung des Dalberg-Archivs von Aschaffenburg ins Hessische Staatsarchiv Darmstadt (1934)	44	Hans-Bernd Spies, Fürstin Pauline zur Lippe bei Fürstprimas Carl in Aschaffenburg und bei Kaiserin Joséphine in Mainz sowie ihre späteren Begegnungen mit diesen und Kaiser Napoleon in Frankreich	291
Hans-Bernd Spies, „Copelfutur“ – das mainzische Koppelfutterverzeichnis für den Raum Aschaffenburg	53	Hans-Bernd Spies, Der Weg der Handschrift mit dem Koppelfutterverzeichnis während des 19. Jahrhunderts von Erfurt nach Darmstadt	311
Hans-Bernd Spies, Die Aschaffenburg-Besuche des preußischen Ministers Carl August Freiherr von Hardenberg (1792-1795).	97	Berichtigungen	317
Hans-Bernd Spies, Schlechte Musikanten und gute Leute – gute Leute und schlechte Musikanten/Komödianten. Der Weg einer „süßen Anrede“ Clemens Brentanos über E. T. A. Hoffmann und Heinrich Heine zu Paul Heyse und ihr Ursprung	108	Orts- und Personenregister	318
Hans-Bernd Spies, Preise in Aschaffener Gasthöfen 1804	117	Mitarbeiterverzeichnis	336
Martin Goes, Der Ägyptologe Sir Peter le Page Renouf (1822-1897), Schwiegersohn der Aschaffener Brentanos.	122	Mitteilungen aus dem Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg im Auftrag der Stadt Aschaffenburg – Stadt- und Stiftsarchiv – herausgegeben von Hans-Bernd Spies	
Hans-Bernd Spies, Erkenntnisse aus der Höhe des um die Mitte des 17. Jahrhunderts in der Umgebung Aschaffenburgs aufzubringenden und tatsächlich geleisteten Bischofsfutters.	157	Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg, Wermbachstraße 15, D-63739 Aschaffenburg	